

Heimo Pfeifenberger: Ein neuer Trainer für USC Eugendorf!

Heimo Pfeifenberger wechselt zum USC Eugendorf als Trainer, bleibt in der Salzburger Liga nach 18 Spielen bei Puch.



Eugendorf, Österreich - Heimo Pfeifenberger, der 58-jährige österreichische Fußballtrainer, wird nach seiner Amtszeit bei Puch eine neue Herausforderung annehmen. Nach 18 Spielen in der Trainerposition endet sein Engagement dort am Samstagnachmittag. Ab der kommenden Saison wird er der neue Coach von USC Eugendorf in der Salzburger Liga. **Laola1 berichtet**, dass sich der Verein über die Verpflichtung Pfeifenbergers sehr freut, da er als Galionsfigur im österreichischen Fußball gilt.

Pfeifenbergers Wechsel zu dem Viertligisten ist nicht zufällig, sondern steht im Zusammenhang mit seiner früheren Zusammenarbeit mit Daniel Offenbacher. Dieser war einst sein

Schützling und wird als spielender Co-Trainer fungieren. Offenbacher ist bereits seit dem letzten Winter in Eugendorf aktiv. Beide haben zuvor erfolgreich bei Wiener Neustadt, Wolfsberger AC und sogar im litauischen FK Sūduva Marijampole zusammengearbeitet. Diese Verbindung wird voraussichtlich auch in Zukunft Früchte tragen.

Trainerkarriere und Erfolge

Heimo Pfeifenberger, geboren am 29. Dezember 1966, hat eine bemerkenswerte Karriere hinter sich. Vor seiner Trainerlaufbahn war er als Spieler aktiv, unter anderem bei Austria Salzburg, wo er 1994 und 1995 die Meisterschaft sowie den österreichischen Supercup gewann. Auch in internationalen Wettbewerben hinterließ er seine Spuren, als er im UEFA-Pokalfinale 1994 gegen Inter Mailand im Hinspiel auf dem Platz stand. **Wikipedia führt weiter aus**, dass er insgesamt 40 Länderspiele für Österreich bestritt und dabei 9 Tore erzielte.

Nachdem er seine Spielerkarriere beendet hatte, übernahm Pfeifenberger diverse Trainerpositionen, darunter bei SV Grödig und Wolfsberger AC. Die bisherigen Statistiken seiner Trainerlaufbahn zeigen, dass er insgesamt 276 Spiele trainierte, davon 103 Siege errang und eine Win-Rate von 37,32 Prozent aufwies. Die Erfolge variieren stark je nach Verein und Zeitraum, was zeigt, wie herausfordernd die Trainerarbeit im Fußball sein kann.

Interesse von anderen Vereinen

Vor seiner Entscheidung für USC Eugendorf kam auch ein Angebot von Austria Salzburg auf, wo er als Sportdirektor arbeiten sollte. Pfeifenberger entschied sich jedoch, statt dessen seine Erfahrung und Expertise weiterhin als Trainer im Amateurfußball einzubringen. Diese Wahl verdeutlicht sein Engagement für die sportliche Entwicklung im regionalen Fußball und seine Leidenschaft, Talente zu fördern und erfolgreich zu coachen.

Mit der Verpflichtung von Heimo Pfeifenberger geht der USC Eugendorf optimistisch in die kommende Saison. Die Verbindung zu Daniel Offenbacher als Co-Trainer könnte sich als entscheidend für die sportlichen Ambitionen des Vereins herausstellen. **Transfermarkt informiert** über die Historie von Trainern und deren Statistiken, was den Blick auf die Herausforderungen und Chancen von Pfeifenberger unterstreicht.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Eugendorf, Österreich
Quellen	• www.laola1.at • en.m.wikipedia.org • www.transfermarkt.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at